

memoid = tiek  
Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.  
Lagebericht vom Sonntag, 3. April 1988, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst hält der Hochdruckeinfluß an. Bei sturmischen Südwestwinden steigt die Nullgradgrenze auf 2000m an.

Durch die nächtliche Abkühlung hat sich die Schneedecke oberflächlich verfestigt, die Lawinensituation für Verkehrswege im Außerfern, Stubai und Ötztal daher beruhigt. Bei Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung ist jedoch wieder zunehmend mit Selbstauslösungen von Feuchtschneelawinen und ab den Mittagesstunden mit einer örtlich erheblichen Gefahr zu rechnen. In den übrigen Landesteilen ist die Gefahr gering und auf höher gelegene Straßen und Wege beschränkt.

Durch den Temperaturverlauf hat sich auch im Tourengelände die Lage gebessert. Neben der tageszeitlich bedingt zunehmenden Gefahr durch Naßschneelawinen besteht vor allem in ostseitigen kammnahen Steilhängen weiterhin eine erhebliche Schneebrettfahrer. Bei Schitouren und Hüttenanstiegen ist daher vorsichtige Routenwahl geboten.

#### Die aktuellen Wetterdaten:

##### W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: W	24 km/h	Boen:	=	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: S	37 km/h	Boen:	49	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: SW	17 km/h	Boen:	=	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: SW	11 km/h	Boen:	=	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: SW	39 km/h	Boen:	=	km/h

Temperatur in 2000 m : um 0 Grad      in 3000 m : um -7 Grad

##### N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Vertliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr